



# NIEDERSACHSEN VORWÄRTS

2 / 2020 | WWW.SPD-NIEDERSACHSEN.DE

## EDITORIAL



Foto: SPD Niedersachsen

### LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN,

was für Wochen liegen hinter uns! Unsere ganze Gesellschaft kämpft gegen das Corona-Virus und wir erleben Einschränkungen, die wir uns vor kurzem nicht vorstellen konnten. Die gute Nachricht: Unsere gemeinsamen Anstrengungen haben zu spürbaren Fortschritten geführt, herzlichen Dank auch für Eure Beiträge. Aber Vorsicht, wir haben diese Krise noch nicht gelöst und müssen uns weiter sehr zurückhalten! Und noch etwas ist positiv: Viele Menschen wissen das entschlossene und zugleich umsichtige Vorgehen der deutschen Politik sehr zu schätzen. Daran hat die SPD einen großen Anteil und darauf können wir zusammen stolz sein.

Herzliche Grüße  
Euer

Stephan Weil  
Landesvorsitzender

## CORONA-KRISE: NIEDERSACHSEN HÄLT ZUSAMMEN!

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus hat die SPD-geführte Landesregierung drastische Maßnahmen erlassen, die das öffentliche Leben in Niedersachsen sehr stark einschränken. Doch um die Dynamik des Virus zu durchbrechen, müssen wir zueinander auf Abstand gehen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden und ältere und chronisch kranke Menschen zu schützen. Gerade sie gehören zur Risikogruppe und brauchen unsere Unterstützung.

Besonders betroffen von der Krise sind **kleine Unternehmen und Selbstständige**. Sie trifft eine noch nie vorher dagewesene wirtschaftliche Härte. Über 41.000 Betriebe haben Kurzarbeit angemeldet. Im Vergleich zur Finanzkrise 2008/09 ist das zehn Mal so viel. Um die Unternehmen zu unterstützen, hat der Niedersächsische Landtag einen Nachtragshaushalt in Höhe von 4,4 Milliarden Euro beschlossen. Er umfasst einmalige Soforthilfen und Landeskredite und -bürgschaften. Über 48.500 Anträge sind bereits von der NBank, die das Verfahren durchführt, bewilligt und mehr als 320 Millionen Euro aus Landes- und Bundesmitteln ausgewiesen worden (Stand: 9. April 2020).

Ein weiterer Punkt ist die Gesundheitsversorgung. In Niedersachsen werden die **Kapazitäten im Gesundheitswesen massiv gesteigert**: Die rund 2.000 Intensivbetten, die zusätzlich mit Beatmungsgeräten ausgestattet sind, sollen



Foto: SPD Niedersachsen

Beim Besuch des Drive-In-Corona-Testzentrums auf dem hannoverschen Messegelände, bedankte sich Stephan Weil für den unermüdbaren Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

verdoppelt werden. Für Personen, die leichtere Krankheitsverläufe aufweisen, stehen über 3.000 Betten in z. B. Behelfskrankenhäusern und Rehakliniken zur Verfügung. Das Land Niedersachsen ist intensiv an der Beschaffung von Schutzmaterial beteiligt und hat über 1,4 Millionen medizinischer Schutzmasken bestellt. Sie kommen als Teillieferungen an und werden nach Dringlichkeit verteilt. Das heißt, dass Pflegeeinrichtungen oder Rettungsdienste einen akuten Engpass nachweisen müssen. Bisher wurden über 125 solcher Amtshilfeersuche ganz oder teilweise bedient (Stand: 31. März 2020).

Außerdem haben einige niedersächsische Unternehmen ihre Produktion auf die Herstellung von Schutzmasken und Desinfektionsmitteln umgestellt oder ihre Vorräte an Einrichtungen des Gesundheitswesens gespendet. Gemeinsam mit den regionalen Testzentren, den Unikliniken, den Gesundheitsämtern und den LAVES-Laboren werden in Niedersachsen täglich tausende Tests durchgeführt. Durch die, im Vergleich zu anderen Bundesländern, hohe Anzahl von Tests werden Infektionsketten schneller identifiziert und durchbrochen.

Weil einige Bürgerinnen und Bürger der Aufforderung, zu Hause zu bleiben nicht nachgekommen sind und sogar Corona-Partys gefeiert haben, sind **mehr Polizistinnen und Polizisten** sowie kommunale Ordnungsdienste auf den niedersächsischen Straßen unterwegs. Sie setzen die Einhaltung der Regelungen durch. Um die Beamtinnen und Beamten vor einer Ansteckung zu schützen, werden vermehrt Lautsprecherdurchsagen vorgenommen. Bei wiederholten oder schweren Verstößen gegen die geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus können die Ordnungsbehörden Bußgelder verhängen. ■

### GEMEINSAM GEGEN CORONA INFORMATIONEN ZUR CORONA-KRISE

Das Parteileben hat sich stark verändert, vor allem seitdem das Kontaktverbot gilt. Aber unsere Genossinnen und Genossen in den Ortsvereinen sowie Mandats- und Funktionsträger auf kommunaler, Landes- und Bundesebene sind trotzdem für die Menschen in Niedersachsen da! Ob als Bürgersprechstunde am Telefon, im Video-Chat oder als Einkaufshilfe.

Die SPD Niedersachsen hat alle wichtigen Informationen zur Corona-Krise, den Maßnahmen und Hilfsangebote auf einer Internetseite zusammengefasst. Sie wird stetig aktualisiert und erweitert. Über ein Kontaktformular können weitere Fragen gestellt und Anregungen mitgeteilt werden: <https://aktion.spdnds.de/articles/corona>



Tiemo Wölken im Europäischen Parlament

Foto: © EP 2018

## EUROPÄISCHE GESUNDHEITSPOLITIK IN ZEITEN CORONAS

Was macht die EU während der Corona-Krise? Warum gibt es keine bessere und schnellere Koordinierung? Viele dieser Fragen sind in den letzten Wochen öfters aufgekommen.

Die EU hat nicht so schnell gehandelt, wie ich es mir gewünscht hätte. Zwar koordiniert die EU einige Maßnahmen, aber es hätte mehr und schneller sein müssen. Die europäische Solidarität hat oft gefehlt. Dabei ist europäische Zusammenarbeit viel effizienter als ein Flickenteppich nationaler Einzelmaßnahmen. Gemäß Artikel 168 des Ver-

trags über die Arbeitsweise der EU ergänzt die Politik der Union lediglich die der Mitgliedstaaten. Wir brauchen eine stärkere europäische Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich. Bisher ist es so, dass sich Mitgliedsstaaten reflexartig auf Subsidiarität berufen. Daher sind viele Initiativen zur europäischen Koordinierung im Sande verlaufen. Das bedauere ich sehr und hoffe, dass die Mitgliedsstaaten ihre Schlüsse ziehen und ihre Haltung schleunigst überdenken. Nicht nur, wenn es um die Sicherheit von Arzneimitteln und Medizin-

produkten geht, muss sichergestellt werden, dass es bezüglich Qualität und Sicherheit keine Unterschiede gibt. Wir müssen dafür sorgen, dass wir die Abhängigkeit von Drittstaaten bei der Produktion von Arzneimitteln verringern und wieder mehr in der EU herstellen. Angemessener Zugang zu Arzneimitteln bedeutet, dass Medikamente, auch für seltene Krankheiten, nicht nur sicher, wirksam und hochwertig sind, sondern auch jederzeit verfügbar und erschwinglich sein sollten. Hier haben wir noch viel zu verbessern! ■

### MELDUNGEN

#### TERMINVERSCHIEBUNG DES LANDESPARTEITAGS

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Landesparteitag der SPD Niedersachsen auf den 24. Oktober 2020 verschoben. Der Veranstaltungsort ist die Leuphana-Universität in Lüneburg. Der Landesvorstand hat die Neuterminierung einstimmig entschieden. Kontakt: [nds.orga@spd.de](mailto:nds.orga@spd.de)

## FRAUENKONGRESS 2020: »GERECHTE TEILHABE«

Die stv. SPD-Bundesvorsitzende Klara Geywitz, unsere Sozialministerin Carola Reimann, die Bundestagsabgeordneten Yasmin Fahimi und Marja-Liisa Völlers sowie unsere Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt sind der Einladung der SPD Niedersachsen und der stellvertretenden Landesvorsitzenden Petra Tiemann gefolgt, um als Rednerinnen beim Zweiten Frauenkongress in Hannover über das Thema »Gerechte Teilhabe« zu diskutieren. Neben politisch und gesellschaftlich engagierten Frauen, Amts- und Mandatsträgerinnen waren auch Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaften Sozialdemokratischer Frauen aus Niedersachsen vor Ort. In verschiedenen Workshops debattierten sie darüber, wie Frauen gleichberechtigt z. B. an dem Politikbetrieb teilhaben können. Mit diesem Frauenkongress ging das erste Jahr des parteiinternen Mentoring-Programms zu Ende: Frauen, die sich politisch engagieren wollen, wurden in Seminaren auf z. B. eine Kandidatur für ein politisches Amt



Foto: Ilona Hottmann

v.l.: Dr. Thela Wernstedt, Marja-Liisa Völlers, Yasmin Fahimi, Carola Reimann, Klara Geywitz, Petra Tiemann.

vorbereitet. Unser Landesvorsitzender Stephan Weil eröffnete die Veranstaltung und gewann durch sein heiteres Eingangsstatement die Aufmerksamkeit der Gäste. Er konstatierte auch, dass wir uns in Niedersachsen bereits auf den Weg gemacht haben, mehr Teilhabe umzusetzen: Wir

wollen ein Paritätsgesetz! Denn nur 50:50 in den Parlamenten ist gerecht. Dass die Forderung umsetzbar ist, haben die oben genannten Rednerinnen anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2020 in einer Videobotschaft festgehalten:

<https://link.spd.de/Paritaet> ■

## DIRK ADOMAT – NEUER LANDRAT IN HAMELN-PYRMONT



Dirk Adomat mit seiner Frau Gabi.

Foto: Marcus Biewener

Dirk Adomat gewann mit 51,1 Prozent der Stimmen am 5. April 2020 die Stichwahl im Landkreis Hameln-Pyrmont. Er setzte sich damit gegen Torsten Schulte von Bündnis 90/Die Grünen (48,9 Prozent) durch. Aufgrund der Corona-Krise fand die Stichwahl als Briefwahl statt. Wahlberechtigt waren 122.000 Bürgerinnen und Bürger, die Wahlbeteiligung lag bei 45,7 Prozent. Als neuer Landrat wird Dirk Adomat sein Mandat als Landtagsabgeordneter im Niedersächsischen Landtag niederlegen. Für den Wahlkreis Nienburg/Schaumburg wird Grant Hendrik Tonne nachrücken. ■

## HANNA NABER ALS NEUE GENERALSEKRETÄRIN NOMINIERT

Der Landesvorstand schlägt dem Landesparteitag als neue Generalsekretärin die Oldenburger Landtagsabgeordnete Hanna Naber vor. Der bisherige Generalsekretär Dr. Alexander Saipa hatte angekündigt, nicht wieder anzutreten. »Für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren bin ich Alexander Saipa außerordentlich dankbar«, betonte der Landesvorsitzende Stephan Weil und fügte hinzu: »Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass wir mit Hanna Naber eine Nachfolgerin gefunden haben, die leidenschaftlich für ihre politische Überzeugung einsteht und weit über die eigene Partei hinaus vernetzt ist.« ■

#### Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen  
 V.i.S.d.P.: Axel Rienhoff  
 Redaktion: Axel Rienhoff,  
 Friederike Stange  
 Anschrift: Odeonstraße 15/16,  
 30159 Hannover  
 E-Mail: [vorwaerts@spdnnds.de](mailto:vorwaerts@spdnnds.de)  
 Layout & Satz: Anette Gilke,  
[mail@AnetteGilke.de](mailto:mail@AnetteGilke.de)